

03

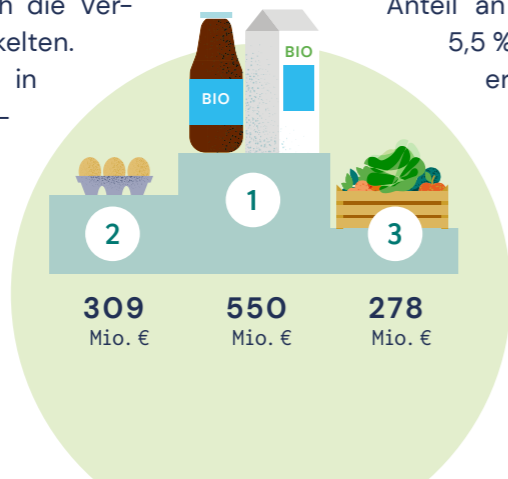
VERKAUFSERLÖSE DER ÖKOLOGISCHEN LANDWIRTSCHAFT

Bio-Bauern steigern Verkaufserlöse um rund 11 %

Die Verkaufserlöse der Bio-Landwirte stiegen 2018 um knapp 11 % auf 2,39 Mrd. € und entwickelten sich das zweite Jahr in Folge zweistellig. Der Anstieg ging 2018 stärker auf das Konto der tierischen Produkte. Insbesondere die größere Bio-Milchproduktion führte bei weitgehend stabilen Preisen zu einem Erlös-Plus von 18 %.

Öko-Milch brachte den Bio-Bauern mit 550 Mio. € mit Abstand die meisten Erlöse ein. Bereits 2016 stellten viele Milchbauern auf Bio um, deren Milch erst 2017 und 2018 als Bio auf den Markt kam. Seit dem zweiten Halbjahr 2018 verlangsamte sich der Anstieg in der ökologischen Milchproduktion. Vom Frühjahr 2019 an gaben die Preise für Bio-Milch leicht nach, weshalb die Milch-Erlöse nur noch wenig über denen von 2018 gelegen haben dürften.

Bei den pflanzlichen Produkten trugen insbesondere die Bio-Obstbauern mit ihrer Rekordapfelernte dazu bei, dass sich die Verkaufserlöse positiv entwickelten. Nach einer schwachen Ernte in 2017 verdreifachten die Bio-Obstproduzenten in 2018 ihre Apfel-Erntemenge. Gleichzeitig sanken die Preise kaum, da Bio-Äpfel stark



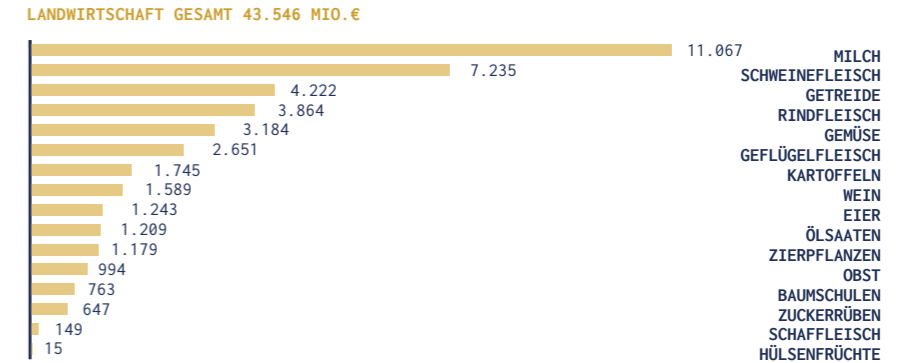
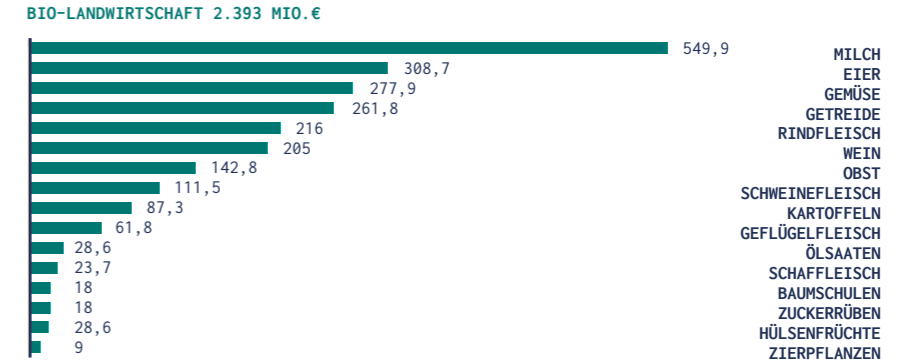
nachgefragt wurden. Insgesamt steigerten die Bio-Obstbauern ihre Verkaufserlöse um 47 %. Wegen des trockenen Sommers konnte 2018 nicht so viel Bio-Gemüse geerntet werden wie im Rekordjahr 2017 – insbesondere beim Öko-Feldgemüse, das nicht immer bewässert werden konnte. Höhere Preise glichen die kleinere Ernte jedoch aus, sodass die Bio-Gemüsebauern 2018 4 % mehr erlösten als im Vorjahr.

Mit Öko-Getreide fuhren die Bio-Ackerbauern 2018 etwa 8 % weniger Verkaufserlöse ein als 2017. Zwar fiel die 2018-er Ernte trotz der Trockenheit größer aus als erwartet, jedoch ernteten die Landwirte weniger als im Rekordjahr 2017. Die kleine Ernte, gepaart mit leicht rückläufigen Preisen, führte zu geringeren Erlösen. 2019 lag die Erntemenge wegen neuer Bio-Flächen bei fast 1 Mio. t. Durch das größere Angebot sanken die Getreidepreise – die Erlöse dürften alles in allem aber eher stabil geblieben sein. Andere Bio-Ackerkulturen sorgten für ein deutliches Plus: Der Anbau von Ölsaaten und Zuckerrüben wurde ausgeweitet, die Erlöse legten deshalb zu. Auch die Kartoffelpreise und -erlöse übertrafen 2018 wieder die der Vorjahre.

Die konventionellen Landwirte mussten 2018 Einbußen bei den Verkaufserlösen hinnehmen – und konnten die starken Anstiege aus 2017, die vor allem aus höheren Preisen folgten, 2018 nicht halten. Beispielsweise schrumpfte der Verkaufserlös bei Milch um 5 %. Insgesamt erlösten die konventionellen Landwirte 43,55 Mrd. €, der Bio-Anteil an den Verkaufserlösen machte

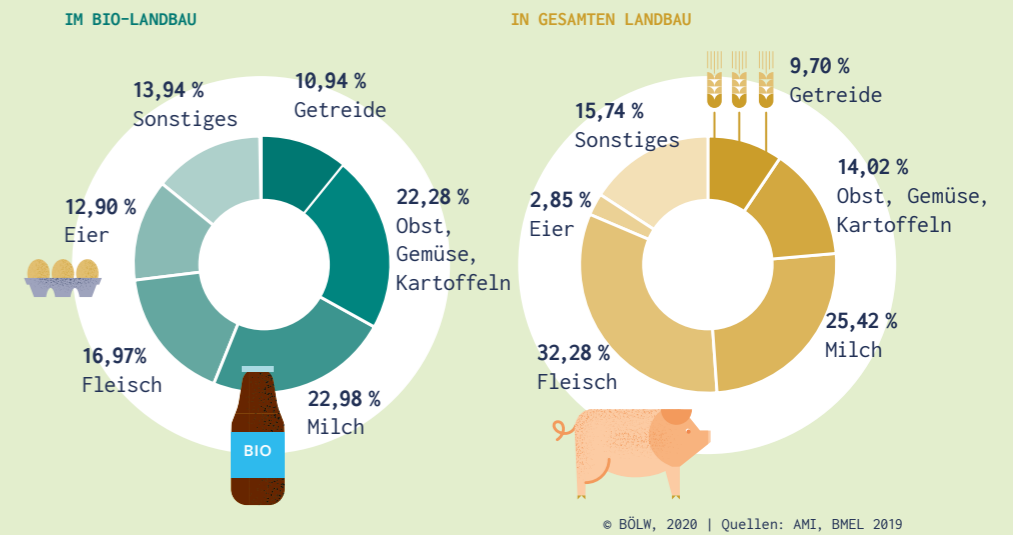
5,5 % aus. Mit einigen Bio-Produkten erreichten die Öko-Landwirte jedoch deutlich höhere Bio-Anteile bei den Verkaufserlösen: Bio-Eier lagen bei 25 %, Hafer bei 55 % und Obst und Pilze bei je 14 %.

VERKAUFSERLÖSE DER DEUTSCHEN LANDWIRTSCHAFT 2018 (IN MIO. €)



© BÖLW, 2020 | Quellen: AMI, BMEL

ANTEILE AN DEN VERKAUFSERLÖSEN NACH PRODUKTGRUPPEN 2018 (IN %)



© BÖLW, 2020 | Quellen: AMI, BMEL 2019